



AMERIKA/MEXIKO - Integration: Kinder und Jugendliche aus Indiovölkern haben Angst vor Diskriminierung

Xalapa (Fidesdienst) – Immer mehr Kinder und Jugendliche aus Indiogemeinden wollen heute die Sprachen ihrer Völker nicht mehr sprechen, weil sie sich vor Diskriminierung fürchten. Wie aus einer Studie der Fakultät für Anthropologie der Universität Veracruz (UV) hervorgeht, spiegelt dies die Tatsache wider, dass die Indiovölker in Mexiko nicht in die Gesellschaft integriert sind. Seit der Gründung des mexikanischen Staates, gebe es zwar offiziell keine Unterschiede mehr, doch die Praxis sehe anders aus, da die Integration der Indiovölker auch nach 200 Jahren noch ein aktuelles Thema sei. Dabei gehe es auch um die Rechte der Indiovölker. (AP) (5/11/2013 Agenzia Fides)